

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Dienstag 21. November 1916, nachmittags,

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich). Großes Hauptquartier, 21. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht

Unsere Artillerie bekämpfte mit beobachteter Wirkung feindliche Batterien und Stützpunkte.

Lebhaftes feindliches Feuer lag auf unseren Stellungen beiderseits der Ancre und im St. Pierre-Baast-Wald.

Keine Infanteriekämpfe.

Front des deutschen Kronprinzen.

In der Champagne und im Maasgebiet lebte während einzelnen Tagesstunden die Artillerietätigkeit auf.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Nichts wesentliches.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

Im Ludowa-Gebiet (Waldburpathen) wurde ein Partisanenunternehmen von deutschen Jägern plangemäß durchgeführt. Vierzig Gefangene wurden eingebracht. Ein Entlastungsvorstöß der Russen im Nachbarabschnitt scheiterte blutig.

Im Ostrand Siebenbürgens nur kleinere Gefechtsabhandlungen.

Die deutschen und österreichischen Truppen nördlich von Kämpolung wiesen auch bei Nacht rumänische Angriffe ab. Im Alt wurden den Rumänen einige wichtige Ortschaften und verschanzte Höhen im harten Kampf entzogen.

Unsere Infanterie steht vor Crajevo, den bisherigen Sitz des Oberkommandos der ersten rumänischen Armee.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Vom Artilleriefeld abgesehen keine besonderen Ereignisse.

Konstantza und Cernavoda wurden beschossen.

Unser Fliegergeschwader bewahrt Verkehrsanlagen bei Bukarest mit Bomben.

Mazedonische Front.

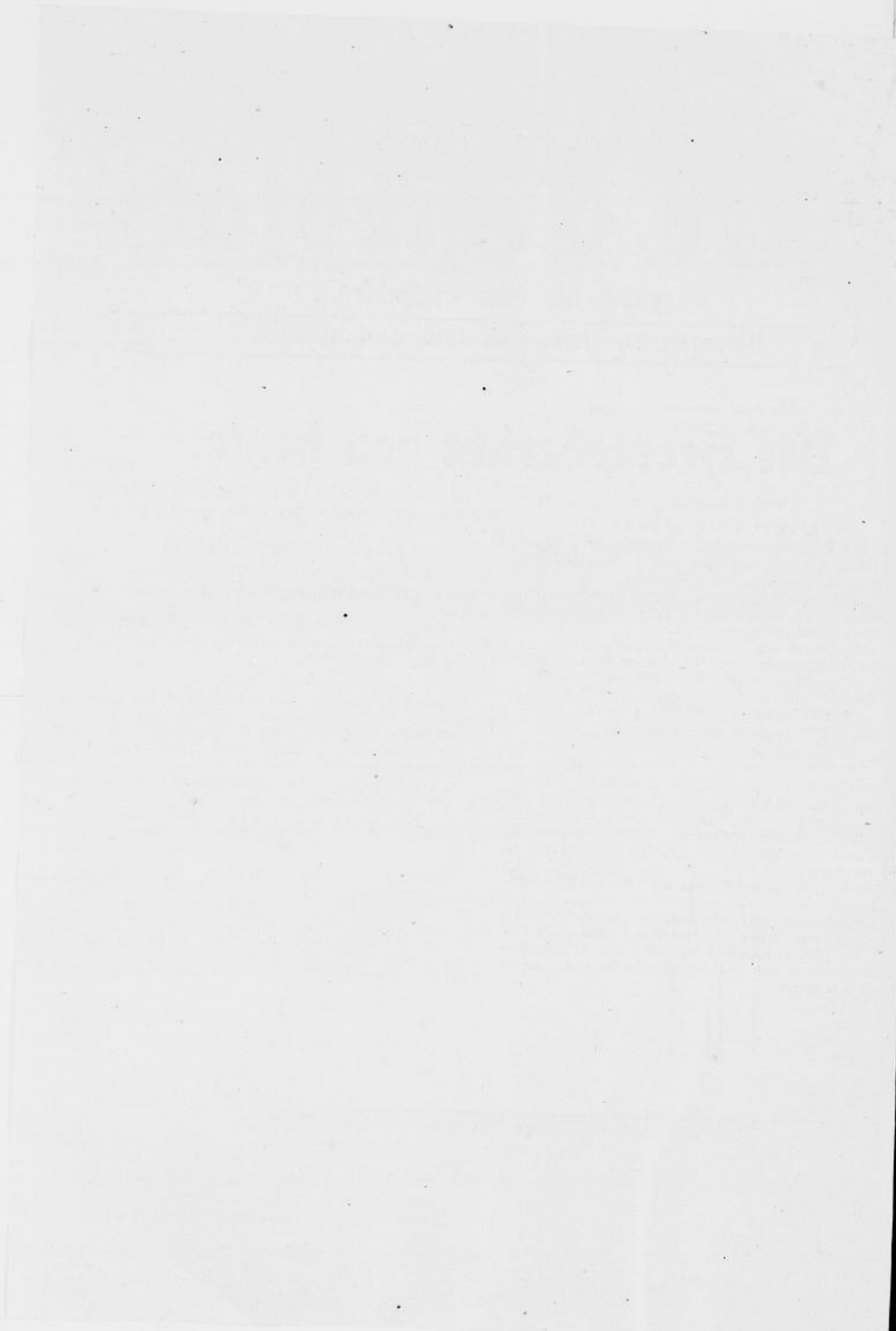
Zwischen Prespa-See und Cerna fühlt der Gegner an die deutsch-bulgarischen Stellungen mit Vorstruppen heran. Serbische Vorstöße an einzelnen Stellen der Moglena-Front, durch starkes Feuer vorbereitet, scheiterten.

In der überschwemmten Struma-Ebene Zusammenstöße von Aufklärungsabteilungen.

Der erste Generalquartiermeister (W. L. B.) Ludendorff.

Berlin, 21. November. (Amtlich). Eines unserer Unterseeboote versenkte am 17. November im englischen Kanal ein französisches Bewachungsfahrzeug, anscheinend Zerstörer der Arc- oder Sabe-Klasse. Außer sechs feindlichen Handelsschiffen wurde von mehreren Unterseebooten der norwegische Dampfer Allvang, der Kriegsmaterial für die französische Regierung an Bord führte, versenkt.

Druck: Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgebirge



me  
no  
Ru  
zu  
fol  
wo  
bo  
Ru  
ge  
we  
ge  
Ja  
un  
Di  
we  
So  
Gr  
Be  
In  
Si  
setz  
rop  
lof  
daf  
den  
daf  
nat  
ten  
  
des  
lan  
die  
näl  
sich  
hor  
zu  
ten  
Sta  
ber  
mb  
gen  
Ho  
in  
gela  
ha  
sein  
ligen  
ten  
Zast  
ber  
Prie  
gebt  
Hon  
groß  
droh  
Woll  
Ent  
Der  
führ  
führ  
Bett  
so se  
Prie